Form No. 3389-153 Rev B

TORO®

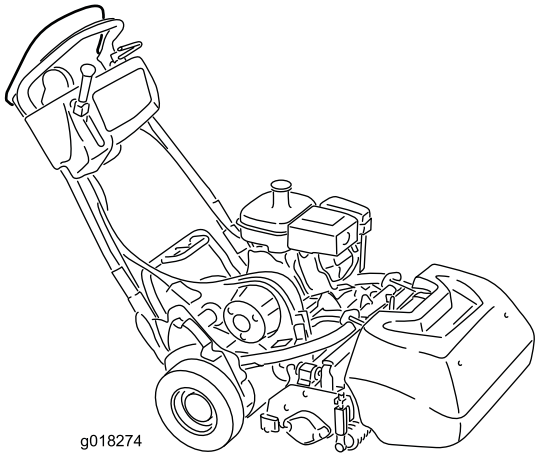
Count on it.

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® Flex™ 1800 und 2100

Modellnr. 04040—Seriennr. 315000001 und höher

Modellnr. 04041—Seriennr. 315000001 und höher



g018274

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)

CE

3389-153 B

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Das Sie in einigen Regionen aufgrund von Gemeinde-, Landes- oder Bundesvorschriften einen Funkenfänger an der Auspuffanlage verwenden müssen, ist ein Funkenfänger im Auspuff integriert.

Originalfunkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

Wichtig: Der Motor hat einen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung geschützt, ausgerüstet und gewartet ist. Andere Länder/Staaten haben ähnliche Bundes- oder Ländergesetze.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

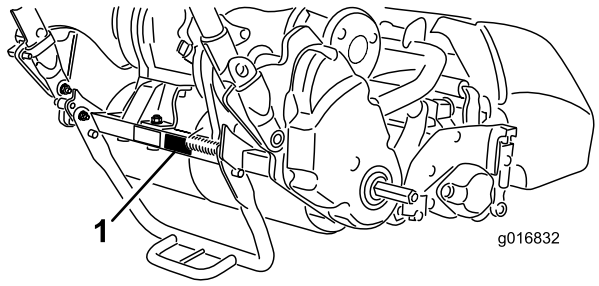


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern – Zugmaschine

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2015—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis 4
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern 5
Schallleistungspegel 6
Schalldruckpegel 6
Vibrationsniveau 6
Sicherheits- und Bedienungsschilder 7
Einrichtung 9
1 Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine 10
2 Montieren der Griffbefestigungen 10
3 Einbauen der Transporträder 11
4 Prüfen des Motorölstands 12
5 Einbauen des Grasfangkorbs 12
Produktübersicht 13
Bedienelemente 13
Technische Daten 16
Anbaugeräte, Zubehör 17
Betrieb 17
Zuerst an die Sicherheit denken 17
Prüfen des Motorölstands 17
Betanken 17
Einstellen der Griffhöhe 19
Einstellen des Griffwinkels 19
Einstellen der Gasbedienung 19
Anlassen und Abstellen des Motors 20
Transportieren der Maschine 20
Vorbereiten auf das Mähen 20
Tipps zum Rasenmähen 20
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter 22
Auskuppeln des Getriebes 23
Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen 24
Wartung 26
Empfohlener Wartungsplan 26
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 27
Warten des Motors 28
Warten des Motoröls 28
Warten des Luftfilters 29
Warten der Zündkerze 30
Warten der Kraftstoffanlage 30
Reinigen des Tankdeckels und -gitters 30
Austauschen der Kraftstoffleitung 31
Warten der elektrischen Anlage 31
Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters 31
Warten des Brems-Sicherheitsschalters 32
Warten der Bremsen 32
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse 32
Warten der Riemen 33
Prüfen des Spindeltreibriemens 33
Getriebeabdeckung-Zugangsloch 33
Fahrantriebsriemenspanner 33
Warten der Bedienelementanlage 34
Einstellen des Fahrantriebs 34
Einstellen des Spindelantriebs 35
Einlagerung 36

Sicherheit

Diese Maschine wurde gemäß EN ISO 5395:2013 und ANSI B71.4-2012 konstruiert.

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol ⚠. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Wenn Sie diese Maschine zwischen 1.524 m und 2.438 m über dem Meeresniveau einsetzen, müssen Sie das Kit für Höhenlagen kaufen. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Händler.

Schulung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
  - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
  - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob die erforderlichen Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten, alle Anbaugeräte aus, schalten auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
  - Halten Sie auf einer ebenen Fläche.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.

  - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab.
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn sich die Maschine außer Betrieb befindet und wenn Sie diese transportieren.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
  - Vor dem Tanken.
  - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
  - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
  - Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten des Rasenmähers.
  - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt, oder wenn abnormale Vibrationen auftreten. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von der Schneideinheit fern.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Spindeln ab, wenn Sie nicht mähen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.
- Prüfen Sie den Fangkorb oft auf Verschleiß und Abnutzung.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Schilder.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen Messern und permanenten Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Kuppeln Sie die Antriebe und die Schneideinheit aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Schneideinheit, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie irgendwelche Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Prüfen Sie die Spindel vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie Maschinen mit Rampen, die über die ganze Breite gehen, auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheitsinformationen für Toro Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut

sein müssen und die nicht in den CEN-, ISO- oder ANSI-Normen enthalten sind.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für den Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Tennis- oder Laufschuhe tragen.
- Es sollten Sicherheitsschuhe und lange Hosen getragen werden, wie es auch in bestimmten örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben ist.
- Passen Sie beim Umgang mit Benzin auf. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Prüfen Sie die Sicherheitsschalter jeden Tag auf einwandfreie Funktion. Tauschen Sie alle defekten Schalter vor Inbetriebnahme der Maschine aus.
- Stellen Sie sich beim Start und dem Betrieb immer hinter die Maschine.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So verlieren Sie nicht die Kontrolle über die Maschine:
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Fahren Sie beim engen Wenden langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren.
  - Räumen Sie in der Nähe von oder beim Überqueren von Straßen immer das Vorfahrtsrecht ein.
- Der Grasfangkorb muss aus Sicherheitsgründen beim Rasenmähen eingesetzt sein. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Korb entleeren.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stellen Sie das Mähen sofort ein, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Beginnen Sie das Mähen erst wieder, wenn der Arbeitsbereich frei ist.

Wartung und Lagerung

- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Schneideinheiten, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern halten. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen. Die maximale geregelte Motordrehzahl sollte 3190 bis 3340 Umdrehungen pro Minute betragen.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalanbaugeräte und -ersatzteile. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Schallleistungspegel

- **Modell 04040:**

  Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 96 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

  Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 11094 gemessen.

- **Modell 04041:**

  Dieses Gerät hat einen garantierten Schallleistungspegel von 95 dBA, inkl. einen Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

  Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 11094 gemessen.

Schalldruckpegel

- **Modell 04040:**

  Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 84 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

  Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

- **Modell 04041:**

  Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 87 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

  Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

Vibrationsniveau

Hand-Arm

- **Modell 04040:**

  Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 2,86 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 3,24 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,6 m/s²

- **Modell 04041:**

  Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 3,16 m/s²

  Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 2,73 m/s²

  Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,6 m/s²

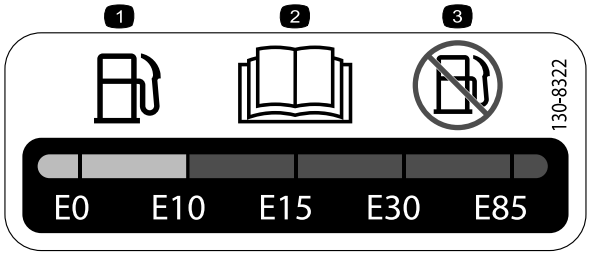
Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

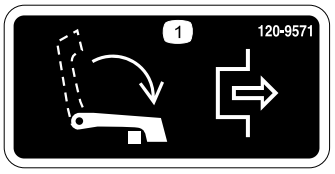


117–2718



130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.



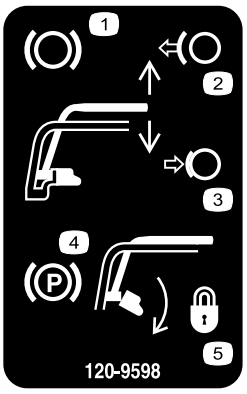
120-9571

1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrantrieb auszukuppeln.



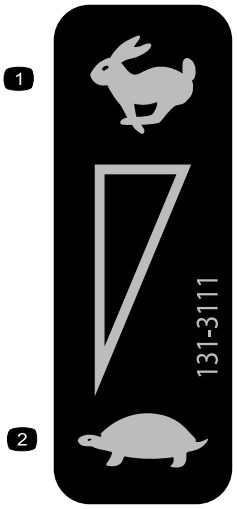
120-9570

1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



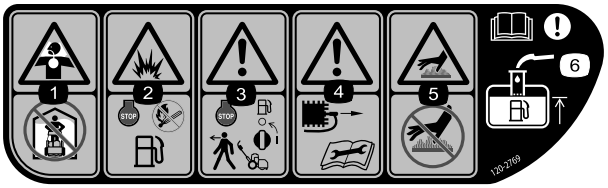
120-9598

1. Bremse
2. Lösen Sie den Griff, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Griff an, um die Bremse zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Griff an, um den Riegel zu lösen.



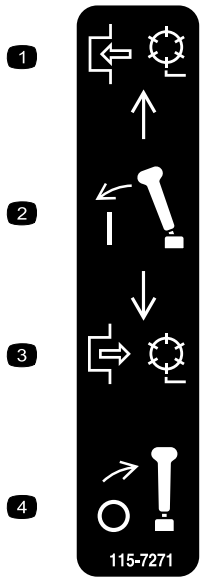
131-3111

1. Schnell
2. Langsam



120-2769

1. Gefahr des Einatmens giftiger Gase: Nicht innen einsetzen.
2. Explosionsgefahr: Tanken Sie bei abgestelltem Motor an einem Standort ohne offene Flammen auf.
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und drehen den Kraftstoffhahn zu, bevor Sie die Maschine verlassen.
4. Warnung: Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.
5. Verbrennungsfahr an heißen Oberflächen: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; füllen Sie beim Auftanken nur bis zur Unterkante des Einfüllstützens auf.



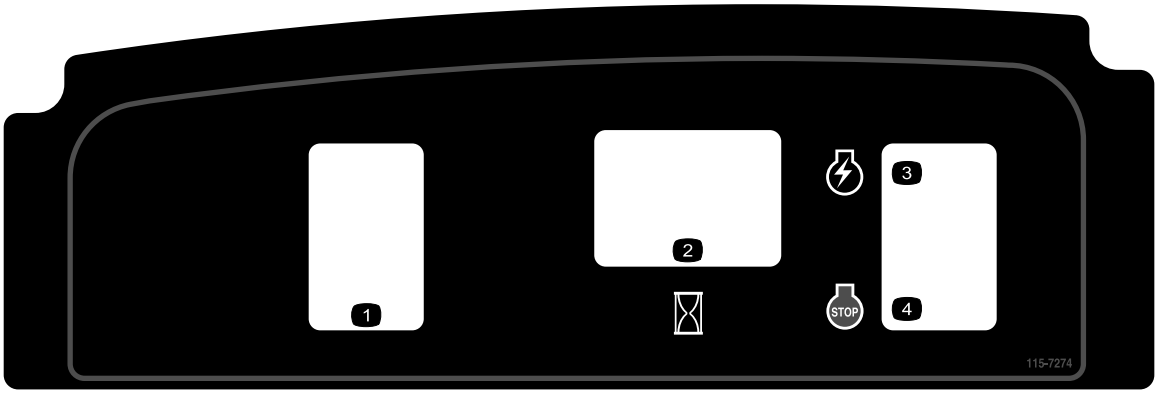
115-7271

1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Griff.



120-9593

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



115-7274

1. Scheinwerfer (optional)
2. Betriebsstundenzähler
3. Motor: Starten
4. Motor: Abstellen

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Schraube 3/8" x 3/4"	2	Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine.
2	Griffbefestigung Splint	2 2	Montieren der Griffbefestigungen.
3	Transporträder (optionale Transporträder, Modell 04123)	2	Einbauen der Transporträder.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Motorölstands.
5	Grasfangkorb	1	Einbauen des Grasfangkorbs.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.
Motor-Bedienungsanleitung	1	
Ersatzteilkatalog	1	
Schulungsmaterial für Bediener	1	
Konformitätsbescheinigung	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube 3/8" x 3/4"

Verfahren

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken Sie den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der Wartungsstellung zu arretieren (Bild 3). Die Maschine sollte auf dem Arretierbolzen aufliegen.

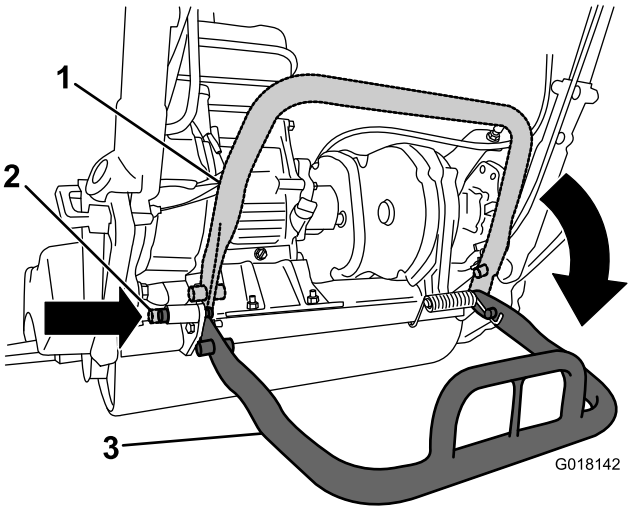


Bild 3

1. Ständer: Lagerungsstellung
2. Arretierstift
3. Ständer: Wartungsstellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 4).

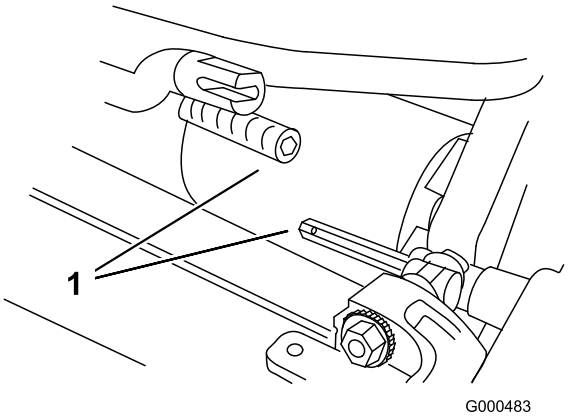


Bild 4

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Zugmaschinenrahmen (Bild 5) nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift.

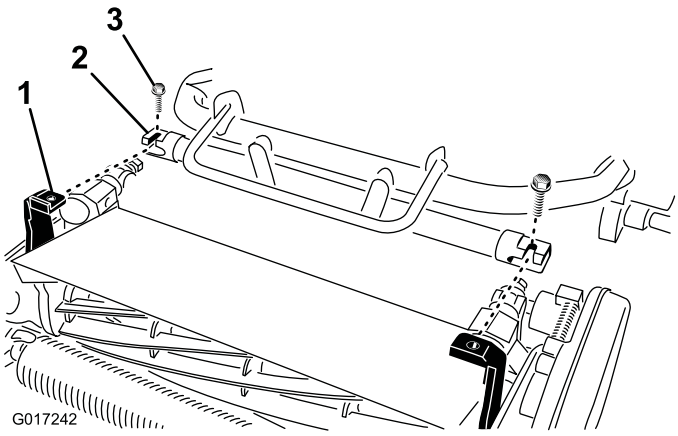


Bild 5

1. Gelenkarme der Schneideinheit
2. Zugmaschinenrahmen
3. Schrauben

5. Befestigen Sie den Zugmaschinenrahmen mit zwei Schrauben (3/8" x 3/4") an den Gelenkarmen des Mähwerks (Bild 5).

   Hinweis: Lösen Sie die zwei Schrauben (3/8" x 3/4") um ca. 1,5 Umdrehungen und drehen Sie die Gelenkarme nach außen, um das Mähwerk zu entfernen.

6. Drücken Sie den Ständer nach unten, um den gefederten Arretierbolzen zu lösen, damit der Ständer in die Lagerstellung zurückgehen kann.

2

Montieren der Griffbefestigungen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Griffbefestigung
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Griff ab und nehmen Sie gleichzeitig die Kabelbinden ab, mit denen die Griffklemmen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 6).

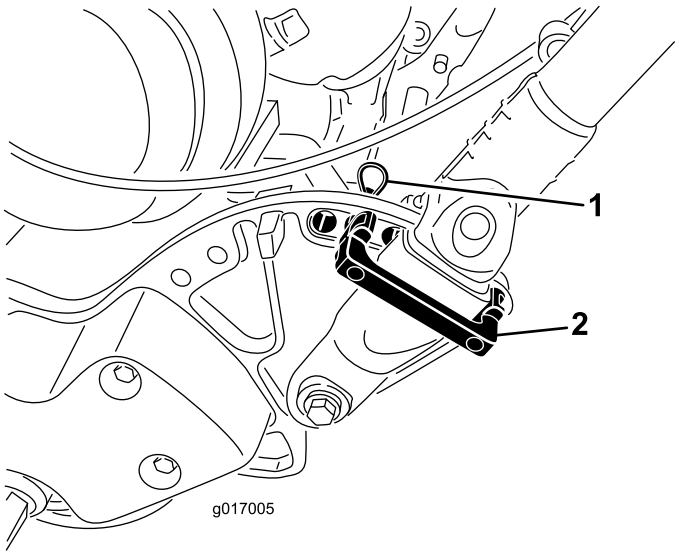


Bild 6

1. Splint
2. Griffbefestigung

2. Drehen Sie den Griff in die gewünschte Einsatzposition; setzen Sie eine Griffbefestigung über die Griffklemmen und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein (Bild 6).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint (Bild 6).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Griffs.
5. Stellen Sie die Griffhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe Einstellen der Griffhöhe (Seite 19).

   Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Griff in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Griffnormalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

3

Einbauen der Transporträder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transporträder (optionale Transporträder, Modell 04123)

Verfahren

1. Treten Sie den Ständer in der Mitte des Ständers **mit dem Fuß nach unten** und ziehen das Gerät am unteren mittleren Maschinengriff hoch, bis der Ständer sich nach vorne über die Mitte gedreht hat (Bild 7).

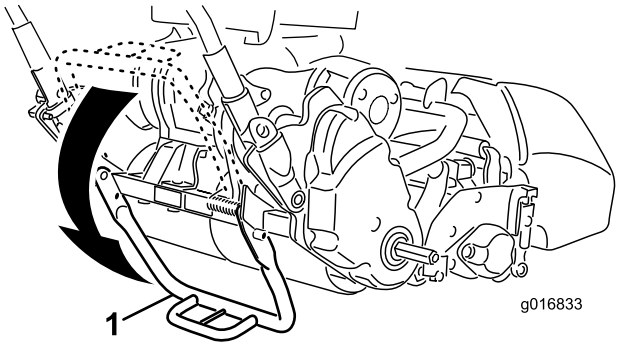


Bild 7

1. Ständer

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle (Bild 8).

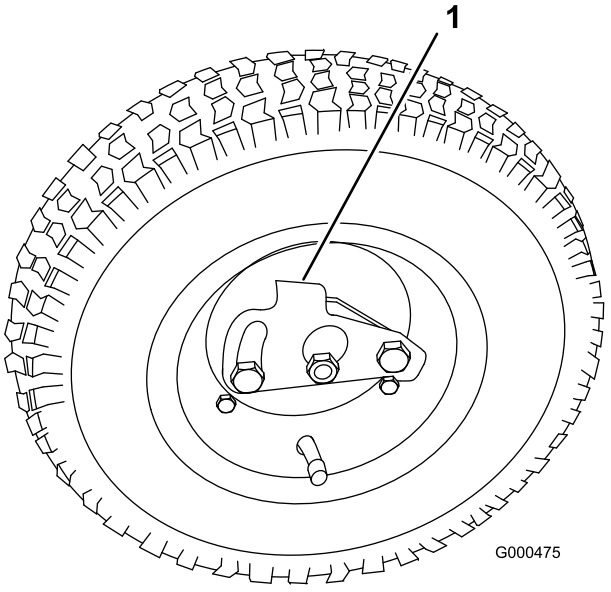


Bild 8

1. Arretierclip

3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
5. Stellen Sie den Reifendruck auf 0,83-1,03 bar ein.
6. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere mittlere Griffstütze an, sodass der Ständer in die Normalstellung zurückgehen kann.

4

Prüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Prüfen Sie den Motorölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 28).

5

Einbauen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Griff an (Bild 9).

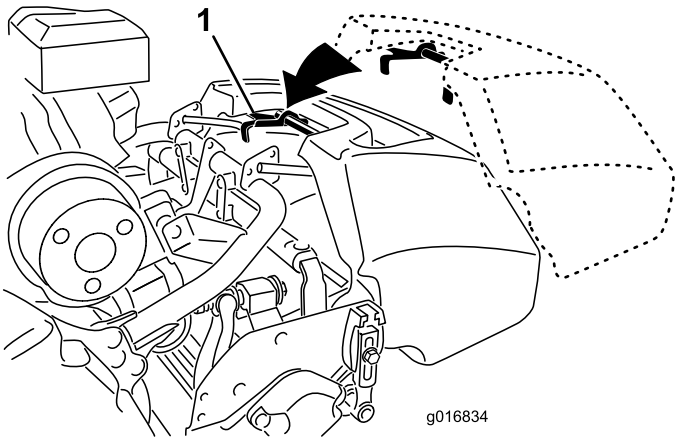


Bild 9

1. Fangkorbhaken

2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein (Bild 9).
3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über der Rahmenschleife (Bild 9).

Wichtig: Wenn Sie den Fangkorb je fallen lassen, prüfen Sie die Neigungsarmkontaktstellen an der unteren Lippe am Grasfangkorb auf Beschädigungen (Bild 10). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden. Bei Verwendung des Fangkorbs mit Neigungsarmkontaktstellen können sich der Fangkorb und die Spindel berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Spindel führen.

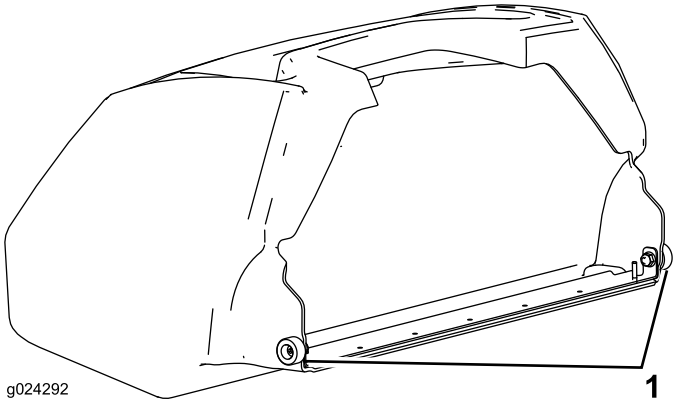


Bild 10

1. Neigungsarmkontaktstelle

Produktübersicht

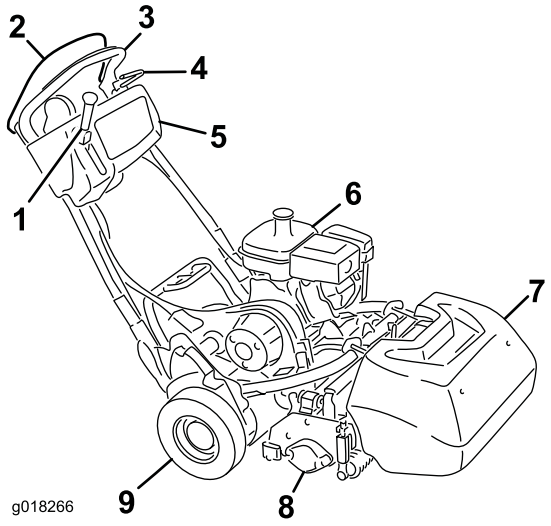


Bild 11

1. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs
2. Elektronische Sicherheit
3. Griff
4. Betriebsbremse
5. Armaturenbrett
6. Kraftstofftank
7. Grasfangkorb
8. Schneideinheit
9. Transporträder

Bedienelemente

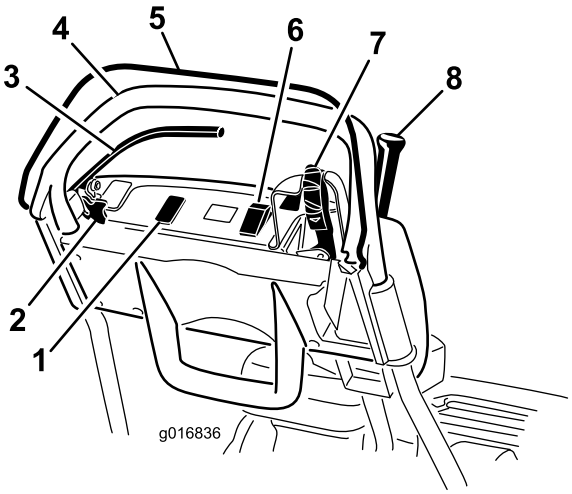


Bild 12

1. Leere Stelle für optionale Lampen
2. Feststellbremsriegel
3. Betriebsbremse
4. Griff
5. Elektronische Sicherheit
6. Ein/Aus-Schalter
7. Gasbedienungshebel
8. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 12 und Bild 13) befindet sich hinten rechts am Armaturenbrett. Drehen Sie die Gasbedienung, um die Motordrehzahl einzustellen. Der Hebel ist mit dem Gasbedienungsgestänge zum Vergaser verbunden und aktiviert es. Die Motordrehzahl kann zwischen 3265 ±75 U/min. eingestellt werden.

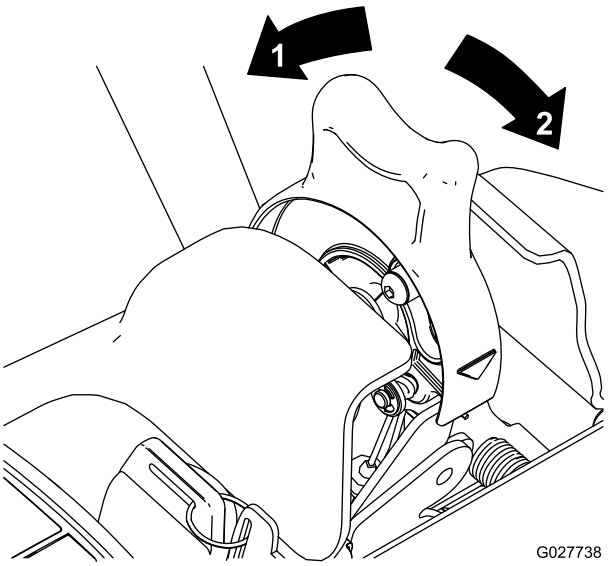


Bild 13

1. Vollgas
2. Langsame Geschwindigkeit

Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel

Der Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel (Bild 14) befindet sich vorne rechts am Armaturenbrett. Für den Transport hat der Hebel zwei Stellungen: Neutral und Vorwärts. Wenn Sie den Hebel nach vorne drücken, wird der Fahrantrieb eingekuppelt.

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

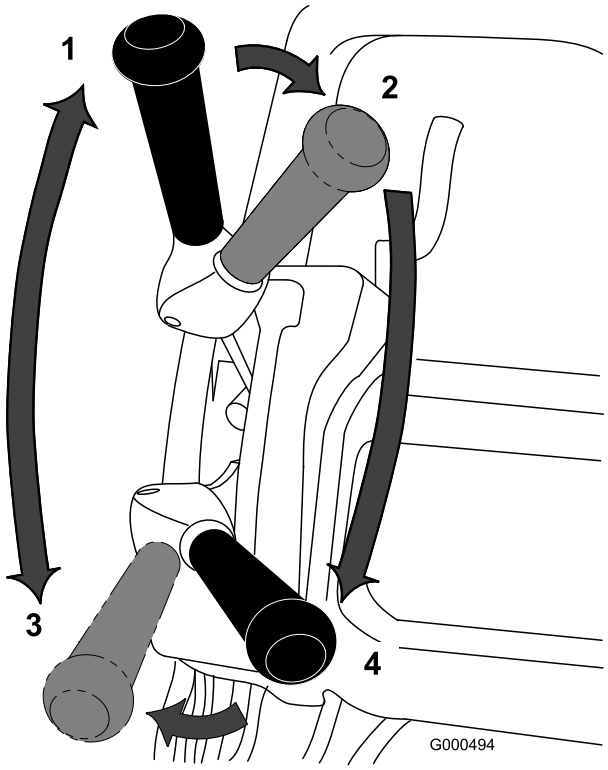


Bild 14

1. Neutral
2. Fahrantrieb in neutral und Spindelantrieb aus
3. Fahrantrieb aktiviert (Transport)
4. Fahrantrieb und Spindelantrieb eingekuppelt

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: Ein- und ausgekuppelt. Schieben Sie den Hebel oben nach links und dann nach vorne, um die Spindel einzukuppeln und das Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um die Spindel auszukuppeln und weiterhin vorwärts zu fahren, oder ziehen Sie ihn zurück, um die Spindel und den Fahrantrieb auszukuppeln.

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit lösen, geht der Hebel auf die Neutral-Stellung und die Maschine hält an.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse (Bild 15) befindet sich vorne links am Griff. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert. Sie müssen die Bremse lösen, bevor der Fahrantrieb eingekuppelt wird.

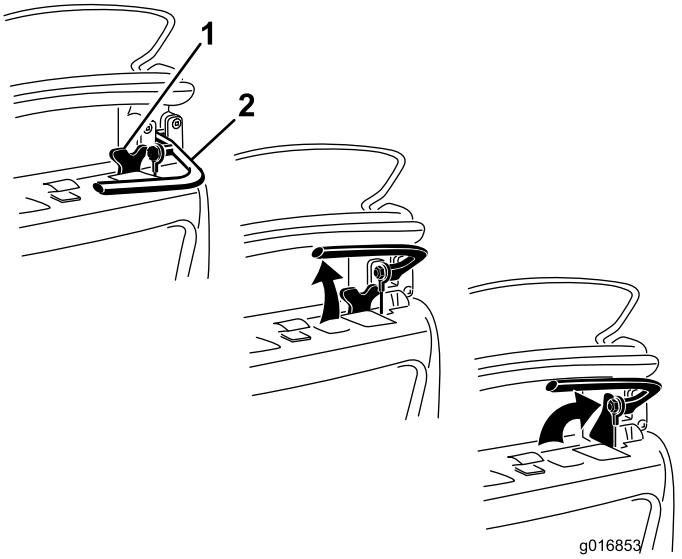


Bild 15

1. Feststellbremsriegel
2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Der Feststellbremsriegel (Bild 15) wird mit der Betriebsbremse verwendet. Drehen Sie bei Betriebsbremse den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff und haken Sie die Betriebsbremse auf dem Riegel ein, um sie zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen.

Ein/Aus-Schalter

Der Ein/Aus-Schalter (Bild 12) befindet oben am Armaturenbrett. Stellen Sie den Schalter auf die Ein-Stellung, um den Motor anzulassen. Stellen Sie ihn in die Aus-Stellung, um den Motor abzustellen.

Elektronische Sicherheit

Die elektronische Sicherheit (Bild 12) muss vor dem Einkuppeln des Fahrantriebshebels aktiviert werden. Wird die elektronische Sicherheit beim Einsatz gelöst, geht die Maschine in den Leerlauf; der Motor wird nicht abgestellt.

Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 16) befindet sich am Motor. Der Hebel hat zwei Stellungen: Lauf und Choke. Stellen Sie den Chokehebel beim Anlassen eines kalten Motors auf die halbgeöffnete Stellung. Schieben Sie den Hebel in die Lauf-Stellung, sobald der Motor anspringt.

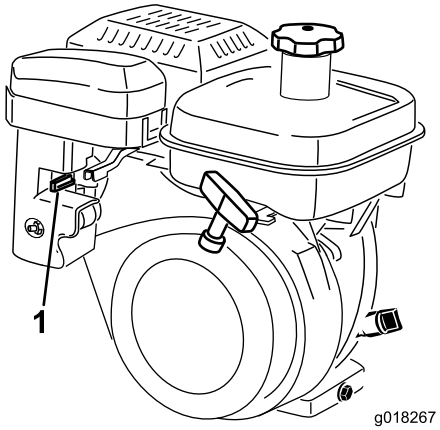


Bild 16

1. Chokehebel auf der Choke-Stellung

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 17) befindet sich am Motor. Der Hebel hat zwei Stellungen: Geschlossen und Offen. Stellen Sie den Hebel auf die Stellung „Geschlossen“, wenn Sie die Maschine für längere Zeit nicht verwenden oder transportieren. Öffnen Sie den Hahn, bevor Sie den Motor anlassen. Der Tankdeckel befindet sich unter dem Kraftstoffhahn.

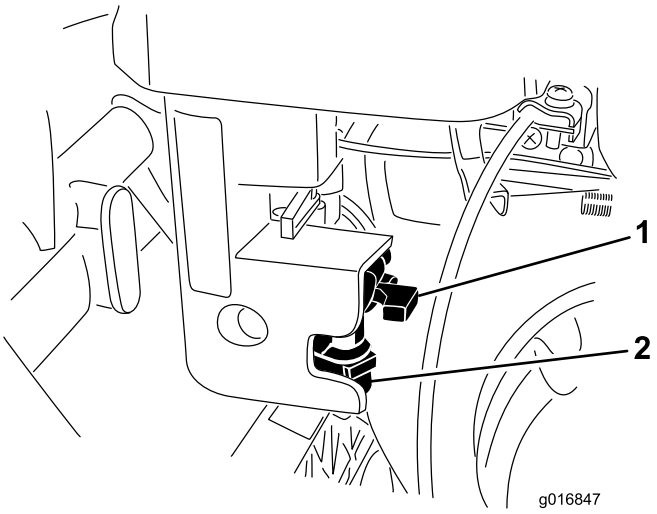


Bild 17

1. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen
2. Tankdeckel

Rücklaufstarter

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors am Rücklaufstarter (Bild 18).

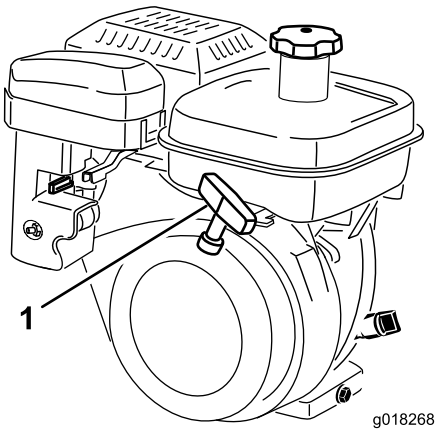


Bild 18

1. Rücklaufstarter

Ständer

Der Ständer (Bild 20) ist am Heck der Maschine befestigt; mit ihm wird das Heck der Maschine für die Montage oder das Entfernen der Transporträder angehoben; außerdem wird verhindert, dass die Maschine auf den Griff fällt, wenn Sie die Spindel entfernen.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden möchten, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten auf die Ständerschleife und ziehen den unteren mittleren Maschinengriff gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 19).

  Wichtig: Wenden Sie nur mit dem Fuß Niederhaltedruck auf die Ständerschleife an, und heben Sie das Gerät nur mit dem unteren mittleren Maschinengriff an. Ein Versuch, das Gerät mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.

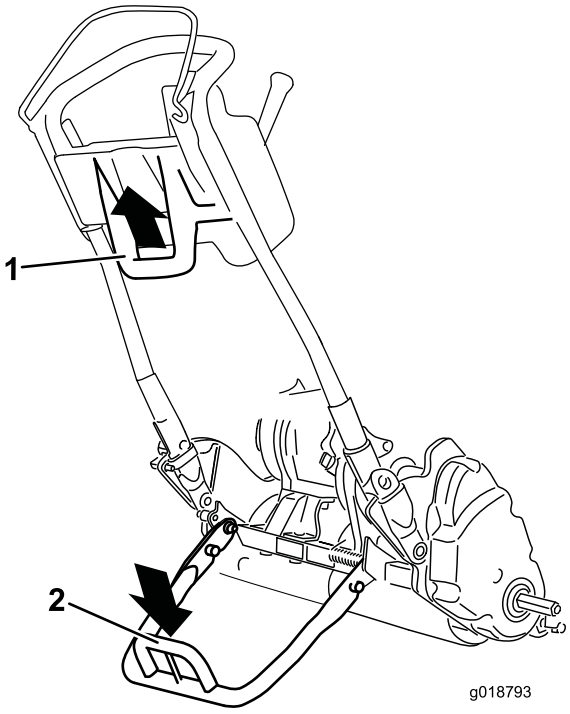


Bild 19

1. Unterer mittlerer Maschinengriff
2. Ständerschleife

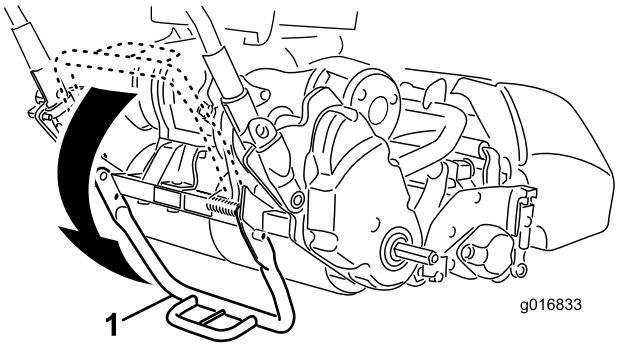


Bild 20

1. Ständer
2. Ständerschleife

- Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierstift ein, um ihn in der Wartungsstellung zu arretieren, damit das Gerät nicht nach hinten kippt, wenn Sie die Spindel entfernen (Bild 21).

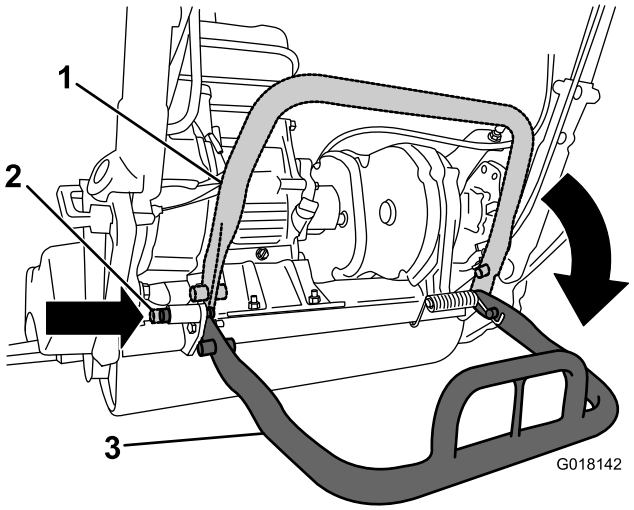


Bild 21

1. Ständer: Lagerungsstellung
2. Arretierstift
3. Ständer: Wartungsstellung

Technische Daten

1800-Zugmaschine

Breite	82,5 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	117 kg
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe Bedienungsanleitung der Schneideinheit)

2100-Zugmaschine

Breite	90,1 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	117,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe Bedienungsanleitung der Schneideinheit)

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie an den offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler oder gehen Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des zugelassenen Zubehörs.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Zuerst an die Sicherheit denken

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Einsatz oder nach jeweils 8 Betriebsstunden, siehe 4 Prüfen des Motorölstands (Seite 12).

Betanken

Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt 3,0 l.

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Füllstutzens steht. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks oder der Beimischflasche fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.**

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 22). Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zur unteren Kante des Filtergitters mit bleifreiem Benzin. Füllen Sie nicht zu viel ein.

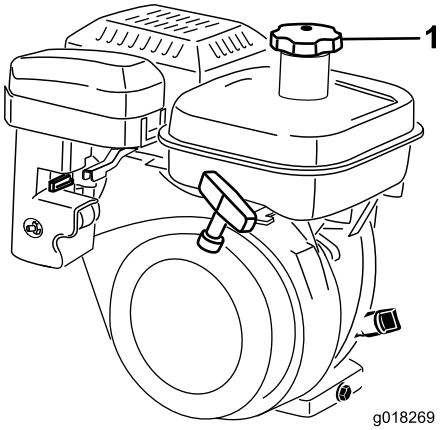


Bild 22

1. Tankdeckel

2. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Einstellen der Griffhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Griff in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Griff normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Griffs in den Griffklemmen befestigt ist (Bild 23).

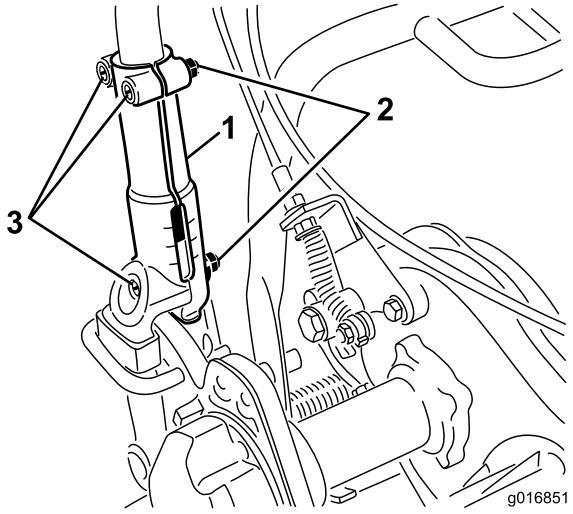


Bild 23

1. Griffklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Griff langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.

3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Griffwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite des Mähers die Splints aus den Griffbefestigungen (Bild 24).

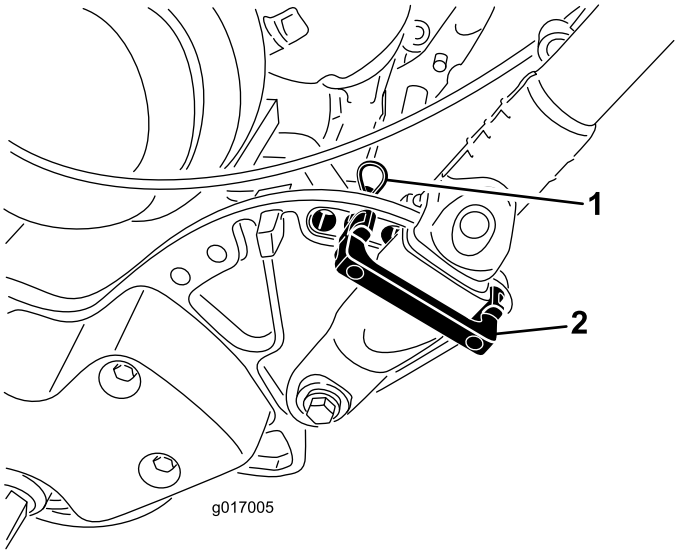


Bild 24

1. Splint
2. Griffbefestigung

2. Stützen Sie den Griff ab. Nehmen Sie die Splints an jeder Seite ab. Drehen Sie den Griff auf die gewünschte Einsatzposition (Bild 24).

3. Setzen Sie die Griffbefestigungen und die Splints wieder ein.

Einstellen der Gasbedienung

1. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (Bild 25).

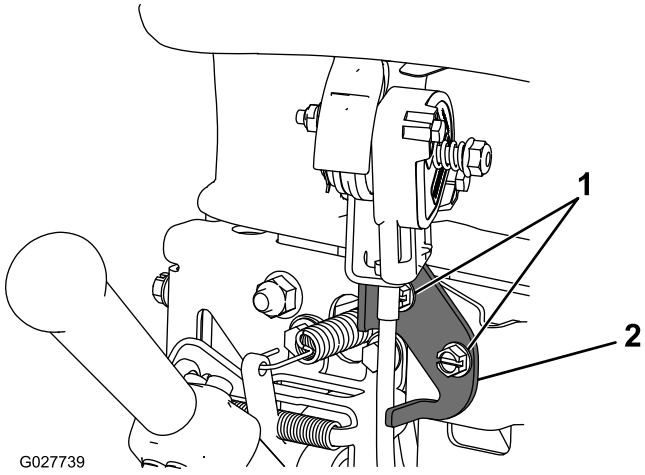


Bild 25

1. Befestigungen
2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.

4. Ziehen Sie die Befestigungen des Gasbedienungshebels an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbrettabdeckung auf.

Anlassen und Abstellen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie im Abschnitt „Bedienelemente“ unter „Betrieb“.

Anlassen des Motors

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker auf die Zündkerze gesteckt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebshebel und der Spindelantriebshebel ausgekuppelt sind.

   Hinweis: Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der Fahrantriebshebel eingekuppelt ist.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf die Stellung Ein.
3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn am Motor.
5. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel auf die halbgeöffnete Stellung. Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff langsam heraus, bis er beißt. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor zu starten. Öffnen Sie den Choke, wenn sich der Motor aufwärmt.

   Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufkabel nicht ganz heraus, oder lassen Sie den Startergriff los, wenn das Kabel herausgezogen ist, da es ansonsten brechen kann, oder der Rücklauf beschädigt werden kann.

Abstellen des Motors

1. Schieben Sie den Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel auf die ausgekuppelte Stellung. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Stellung Langsam und den Ein/Aus-Schalter auf die Stellung Aus.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze, damit die Maschine nicht versehentlich vor dem Einlagern gestartet wird.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie den Rasenmäher für längere Zeit nicht verwenden oder in einem Fahrzeug transportieren.

Transportieren der Maschine

Hinweis: Lassen Sie den Motor nicht beim Transportieren in einem Transportanhänger laufen, da der Rasenmäher beschädigt werden kann.

Gehen Sie auf Schritt 4, wenn Sie die optionalen Transporträder nicht montieren.

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Griffstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Bauen Sie die Transporträder ein.
3. Ziehen Sie zum Lösen des Ständers den Griff nach oben und lassen Sie das Heck des Rasenmähers auf die Transporträder ab.
4. Der Fahrantriebs- und Spindelantriebshebel müssen ausgekuppelt sein. Lassen Sie dann den Motor an.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Langsam-Stellung. Kippen Sie die Maschine vorne langsam nach oben, um den Fahrantrieb zu aktivieren. Erhöhen Sie dann langsam die Motorgeschwindigkeit.
6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie den Rasenmäher an den gewünschten Ort.

Vorbereiten auf das Mähen

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel wieder auf die Stellung „Deaktiviert“, den Gasbedienungshebel auf „Langsam“ und stellen Sie den Motor ab.
2. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Griffstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
3. Nehmen Sie die Transporträder ab.
4. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen Sie, dass der Rasenmäher genau eingestellt ist und auf beiden Seiten der Spindel gleich eingestellt ist. Eine falsche Rasenmähereinstellung manifestiert sich deutlich im Aussehen des gemähten Rasens. Entfernen Sie vor dem Mähen alle Fremdkörper vom Rasen. Achten Sie darauf, dass sich alle Personen, besonders Kinder und Haustiere, vom Einsatzbereich fernhalten.

Tipps zum Rasenmähen

Wichtig: Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz der Schneideinheit ohne Schnittgut kann die Schneideinheit beschädigen.

- Mähen Sie einen Rasen geradlinig vor und zurück.
- Vermeiden Sie Mähen im Kreis oder das Wenden des Rasenmähers auf den Grünflächen, da Abschürfungen entstehen können.

- Wenden Sie den Rasenmäher nicht auf dem Rasen. Heben Sie die Schneidspindeln an (drücken Sie den Griff nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrommel.
- Das Mähen sollte bei normaler Gehgeschwindigkeit ausgeführt werden. Hohe Geschwindigkeit spart nur wenig Zeit und ergibt ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.
- Verwenden Sie die Ausrichtungsstreifen am Grasfangkorb (Bild 26), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grünfläche fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Rasenstück einhalten.

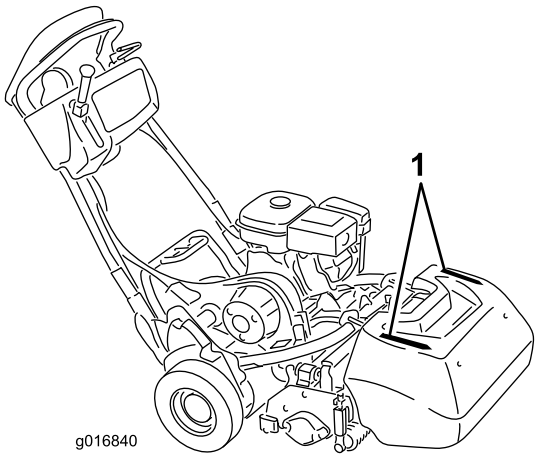


Bild 26

1. Ausrichtungsstreifen

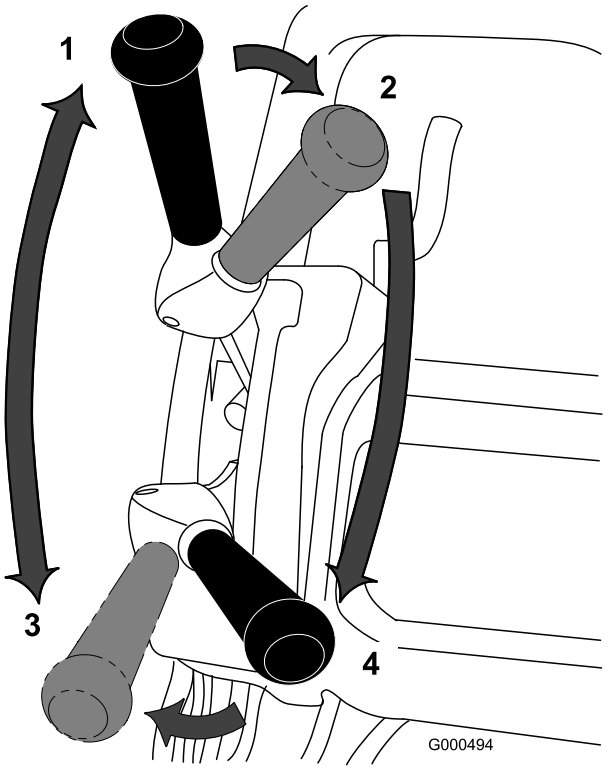


Bild 27

1. Fahrantrieb – Neutral
2. Fahrantrieb neutral und Spindelantrieb aus
3. Fahrantrieb aktiviert (Transport)
4. Fahrantrieb und Spindelantrieb aktiviert

Einsetzen der Maschine bei schlechter Sicht

Wenn Sie den Rasenmäher bei schlechter Sicht verwenden, sollten Sie die optionale LED-Lampen, Modell 04265, verwenden.

Wichtig: Verwenden Sie keine anderen Lampensysteme mit diesem Mäher, da sie nicht richtig mit der Netzstromausgabe des Motors funktionieren.

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Lassen Sie den Motor an, stellen den Gasbedienungshebel auf verringerte Geschwindigkeit, drücken Sie den Griff nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, aktivieren Sie die elektronische Sicherheit, schieben Sie den Fahrantriebshebel in die Stellung „Eingekuppelt“ und transportieren Sie den Rasenmäher an eine Ecke der Rasenfläche (Bild 27).
2. Schieben Sie den Fahrantriebshebel auf die Stellung „Deaktiviert“ und kuppeln Sie den Spindelantriebshebel ein (Bild 27).
3. Schieben Sie den Fahrantriebshebel in die Stellung „Aktiviert“ (Engaged), geben Sie so viel Gas, bis der Rasenmäher die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie den Rasenmäher auf die Grünfläche, lassen Sie den Rasenmäher vorne ab und beginnen Sie mit dem Mähen (Bild 27).

Verwenden der Bedienelemente nach dem Mähen

1. Fahren Sie von der Grünfläche runter, stellen Sie den Spindelantriebs- und Gasbedienungshebel auf „Deaktiviert“ und stellen Sie den Motor ab.
2. Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Rasenmäher ein und starten Sie den Transport.

Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

Verwenden des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Griffstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Versuchen Sie den Fahrantriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren (Bild 28). Der Fahrantriebshebel sollte nicht aktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 31).

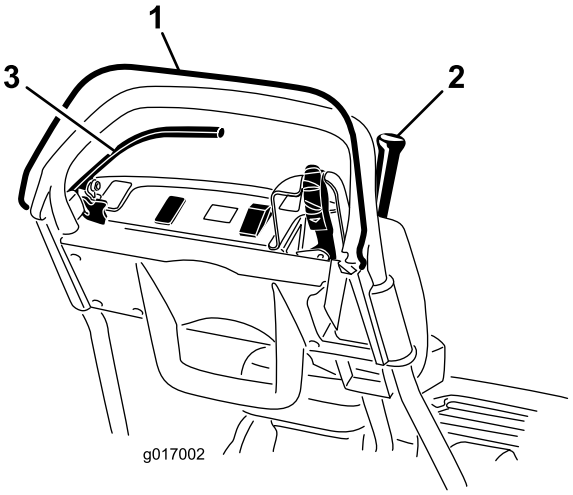


Bild 28

1. Elektronische Sicherheit
2. Fahrantriebshebel
3. Bremshebel

4. Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrantriebshebel aktiviert ist (Bild 28). Der Fahrantriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 31) oder (Seite).
5. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrantrieb und den Spindelantrieb ein und lösen Sie die elektronische Sicherheit (Bild 28). Der Fahrantriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 31), (Seite) oder Einstellen des Spindelantriebs (Seite 35).
6. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links, um den Fahr- und Spindelantrieb einzukuppeln; schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (Bild 28). Der Spindelantrieb sollte ausgekuppelt werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Einstellen des Spindelantriebs (Seite 35).
7. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Verwenden des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Griffstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit, kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein und stellen Sie die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 28). Versuchen Sie jetzt, den Motor zu starten. Der Motor sollte nicht anspringen. Wenn der Motor startet, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters (Seite 31).
3. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Verwenden des Bremssicherheits-schalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Griffstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus, aktivieren Sie die Betriebsbremse und stellen die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 28). Versuchen Sie jetzt, den Motor zu starten. Der Motor sollte anspringen. Wenn der Motor nicht anspringt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor

Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Brems-Sicherheitsschalters (Seite 32).

3. Lassen Sie den Motor an, aktivieren die Betriebsbremse (nicht die Feststellbremse), aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein (Bild 28). Der Motor sollte gegen die Bremse kämpfen aber nicht abstellen. Wenn der Motor abstellt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Brems-Sicherheitsschalters (Seite 32).
4. Lassen Sie den Motor an, aktivieren den Feststellbremsriegel, aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein (Bild 28). Der Motor sollte abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler, bevor Sie den Betrieb aufnehmen. Siehe Warten des Brems-Sicherheitsschalters (Seite 32).
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Rechts hinten an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel befindet sich der Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs (Bild 29).

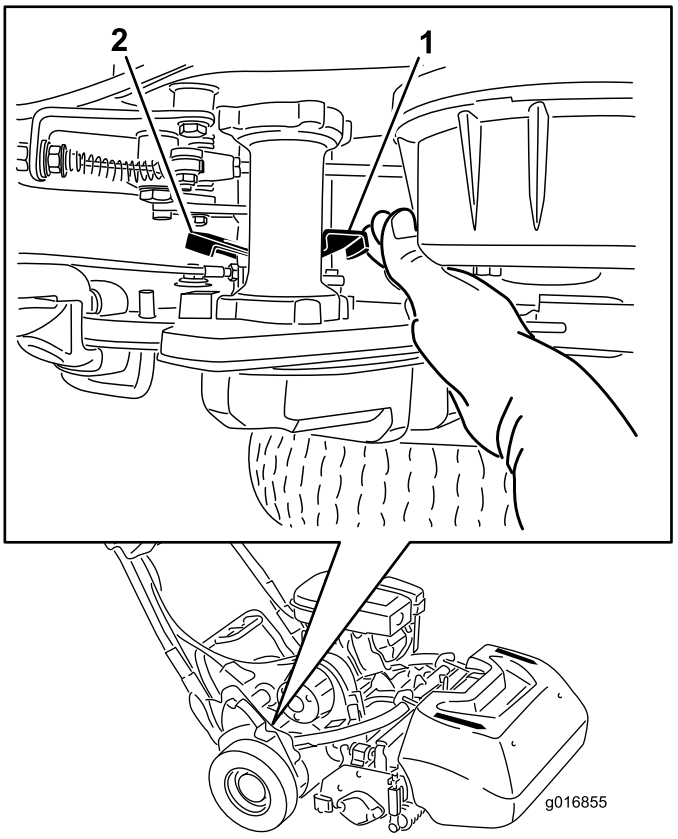


Bild 29

1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Eingekuppelt
2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Ausgekuppelt

2. Drehen Sie den Hebel nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

   Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Sie den Hebel von vorne drücken, damit der gefederte Hebel Ihre Hand nicht berührt.
3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

   Wichtig: Schleppen Sie die (falls möglich) Maschine nicht ab. Wenn es unbedingt sein muss, schleppen Sie die Maschine höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab; kuppeln Sie das Getriebe immer von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.
4. Drehen Sie den Hebel nach vorne, um das Getriebe wieder an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Bremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Zugleistung**	**Kommentare**
106-2468-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz
Untermesserträger: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 1800)			
110-2282-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz, Standard

Untermesser: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Schnitthöhenbereich**	**Kommentare**
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Grundausstattung
93-4262	Microcut	1,6-3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2-6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2-6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	
Untermesser: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 1800)			
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Grundausstattung
98-7261	Microcut	1,6-3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2-6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

Rollen (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Durchmesser/Material**	**Kommentare**
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Vollrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten
Rollen (Mäher Flex/eFlex 1800)			
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Vollrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
121-4681	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: Wenn Sie das Gerät mit dem Trans Pro 80 verwenden, müssen Sie immer die Anschläge am Anhänger verwenden, wenn Sie die Maschine warten. Ein zu starkes Kippen kann zu Kraftstoffverschüttungen führen.

Für den Anschlag am Schienenrampenkit muss ein Besenstiel oder ein ähnlicher Artikel durch die Löcher hinter den Rädern gesteckt werden.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Reinigen Sie den Tankdeckel und das -gitter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter. • Prüfen des Motorölstands. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter der elektronischen Sicherheit
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (öfter in verschmutzten oder staubigen Konditionen). • Prüfen Sie die Zündkerze. • Reinigen Sie den Tankdeckel und das -gitter.
Alle 500 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Vergaser. • Prüfen Sie Ansaug- und Auspuffventile. Stellen Sie sie ggf. ein.
Alle 1000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie die Kraftstoffleitung aus • Prüfen Sie den Spindeltreibriemen. • Prüfen Sie die Getriebelager Tauschen Sie sie bei Bedarf aus
Vor der Einlagerung	• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: **Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.**

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorengeräusche.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Warten des Motors

Warten des Motoröls

Das Kurbelgehäuse muss vor dem Anlassen mit ungefähr 0,6 l Öl der richtigen Viskosität aufgefüllt werden. Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige, waschaktive Öle 10W30, die die Klassifizierung SE oder höher vom American Petroleum Institute (API) aufweisen. Sie müssen die Viskosität des Öls bzw. dessen Gewicht in Übereinstimmung mit der voraussichtlichen Umgebungstemperatur auswählen. Bild 30 verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

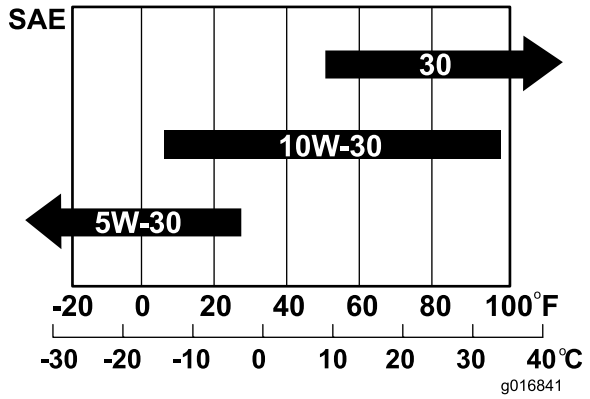


Bild 30

Hinweis: Bei Einsatz von mehrgradigem Öl (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger, wenn Sie diese Öle verwenden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der L-Markierung liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand die H-Markierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn der Ölstand zwischen der H- und L-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Nehmen Sie ggf. die Transporträder ab.
2. Stellen Sie den Rasenmäher so, dass der Motor eben steht und reinigen Sie dann den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 31).

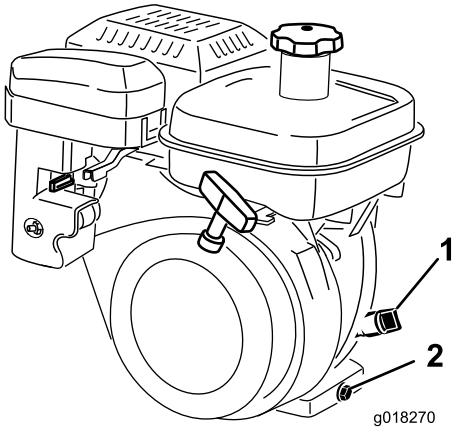


Bild 31

1. Ölpeilstab
2. Ablassschraube

3. Nehmen Sie den Stab heraus. Drehen Sie ihn hierfür nach links (Bild 31).
4. Wischen Sie den Ölpeilstab ab und setzen Sie ihn in den Einfüllstutzen ein. Drehen Sie ihn nicht in den Einfüllstutzen ein. Entfernen Sie den Peilstab und prüfen den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand so viel Öl ein, dass der Stand zwischen der H- und L-Markierung an der Anzeige liegt (Bild 31). Prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie nicht zu viel ein.

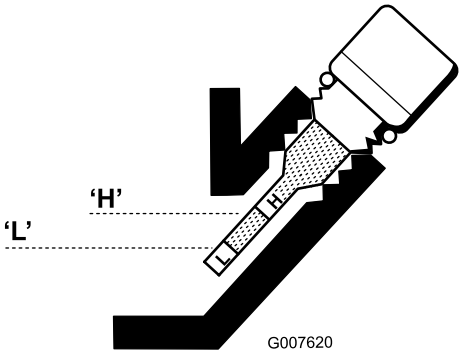


Bild 32

5. Installieren Sie den Stab und wischen Sie verspritztes Öl auf.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne am Heck der Maschine unter die Ablassschraube (Bild 31). Lösen Sie die Ablassschraube.
3. Drücken Sie den Griff nach unten, um den Rasenmäher und den Motor nach hinten zu kippen, damit mehr Öl in die Auffangwanne läuft.

4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und füllen Sie die geeignete Ölsorte in das Kurbelgehäuse, siehe (Seite).
5. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
6. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
2. Nehmen Sie die Flügelschraube ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab. Reinigen Sie die Abdeckung gründlich (Bild 33 und Bild 34).

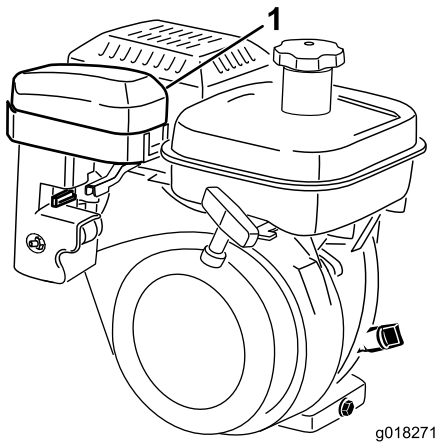


Bild 33

1. Luftfilterabdeckung

3. Nehmen Sie einen verschmutzten Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 34). Reinigen Sie ihn gründlich.
   A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge. Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaum reißen.
   B. Trocknen Sie den Einsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln. Drücken Sie den Lappen und das Schaumelement, um sie zu trocknen, wringen Sie sie jedoch nicht, da der Schaum reißen kann.
   C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl. Drücken Sie den Schaumeinsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das restliche Öl gründlich zu verteilen. Sie sollten einen ölnassen Einsatz erzielen.

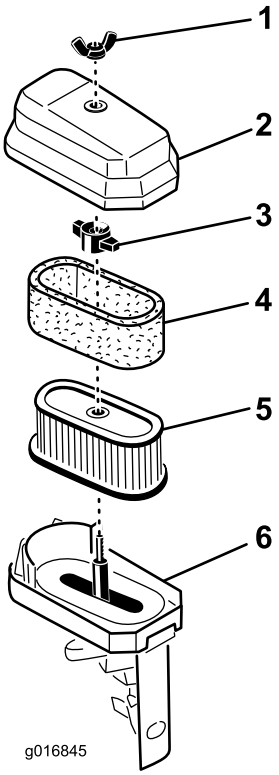


Bild 34

1. Flügelmutter
2. Luftfilterabdeckung
3. Flügelmutter
4. Schaumeinsatz
5. Papiereinsatz
6. Luftfilterunterteil

4. Prüfen Sie beim Warten des Schaumeinsatzes den Zustand des Papiereinsatzes. Tauschen Sie sie nach Bedarf aus.

   Hinweis: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft.
5. Montieren Sie den Schaumeinsatz, den Papiereinsatz und die Filterabdeckung.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden auftreten.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Verwenden Sie eine NGK BR 6HS oder gleichwertige Zündkerze. Der richtige Abstand beträgt 0,6 mm bis 0,7 mm.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 35).

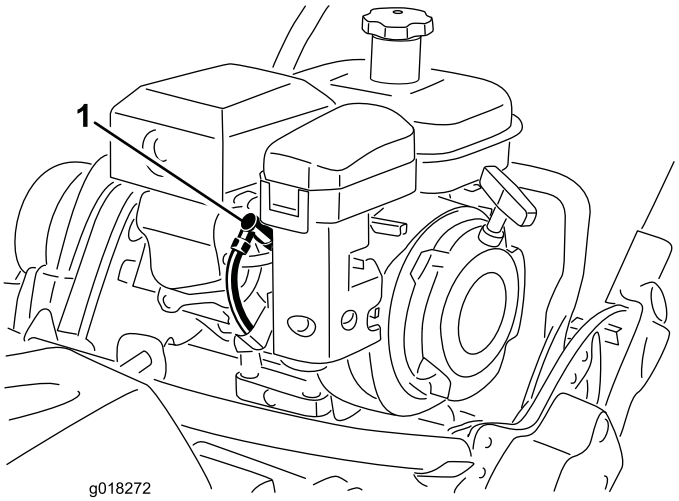


Bild 35

1. Zündkabel

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

   Wichtig: Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.

3. Stellen Sie den Abstand auf 0,6 mm bis 0,7 mm ein (Bild 36). Setzen Sie die Zündkerze mit korrektem Abstand ein und ziehen Sie sie auf 23 N-m an.

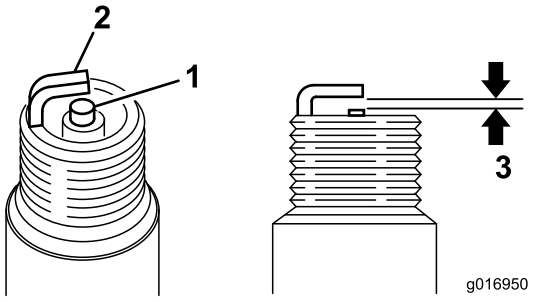


Bild 36

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Abstand: 0,6 mm bis 0,7 mm.

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen des Tankdeckels und -gitters

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Schließen Sie den Kraftstoffhahn und schrauben Sie den Tankdeckel vom Filtergehäuse ab (Bild 37).

   Hinweis: Ein Zwölfkantschlüssel (17 mm) passt auf das Gehäuse des Tankdeckels und erleichtert das Entfernen.

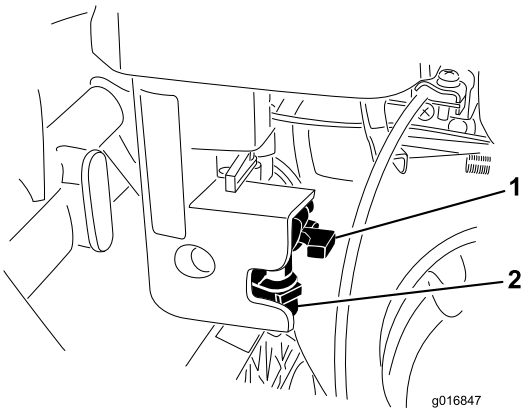


Bild 37

1. Kraftstoffhahn
2. Tankdeckel

2. Reinigen Sie den Tankdeckel in sauberem Benzin und setzen ihn wieder auf.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel ab und entfernen ihn vom Kraftstofftank (Bild 38).

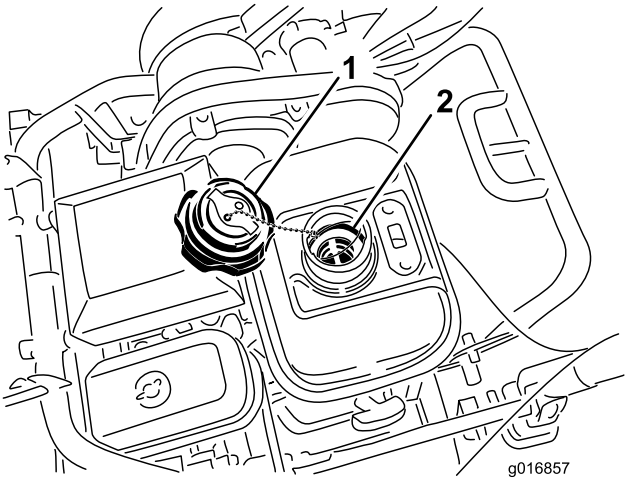


Bild 38

1. Tankdeckel
2. Kraftstofftankgitter

4. Nehmen Sie das Kraftstofftankgitter aus dem Kraftstofftank heraus.
5. Reinigen Sie das Gitter in sauberem Benzin und setzen es wieder in den Tank.
6. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder auf den Kraftstofftank.

Austauschen der Kraftstoffleitung

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Wechseln Sie die Kraftstoffleitung alle 1000 Betriebsstunden aus. Wechseln Sie sie sofort aus, wenn undichte Stellen auftreten.

Warten der elektrischen Anlage

Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

Stellen Sie den Schalter mit den folgenden Schritten ein oder tauschen Sie ihn aus.

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein.

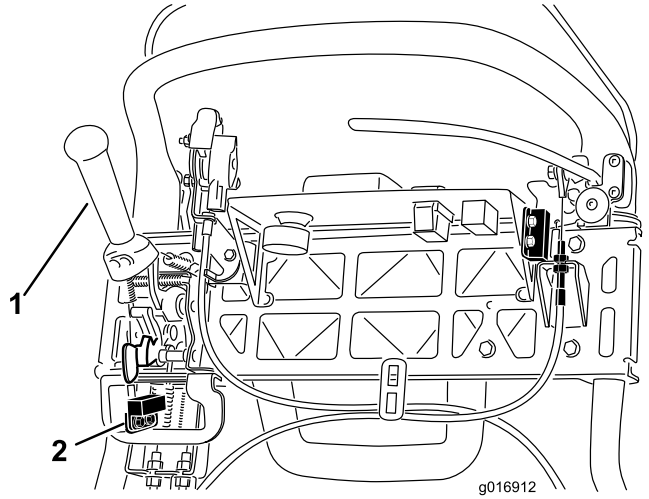


Bild 39

1. Fahrantriebshebel
2. Sicherheitsschalter

4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 39).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Fahrantriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 39).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrantriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Brems-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Aktivieren Sie den Betriebsbremsenhebel und den Feststellbremsriegel.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 40).

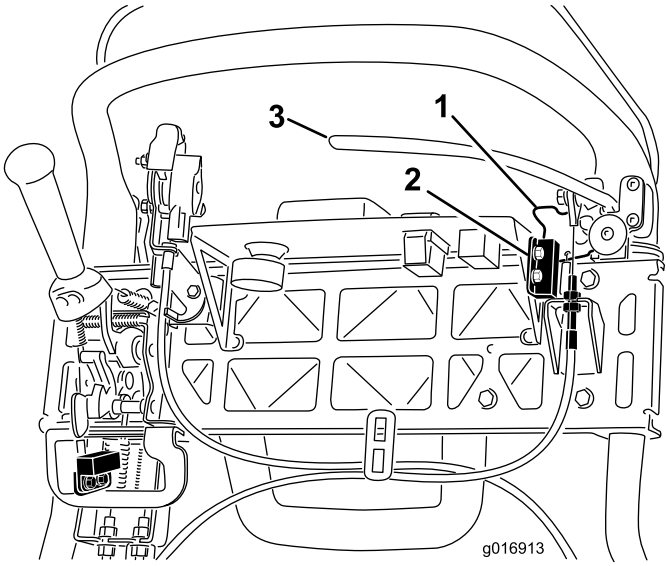


Bild 40

1. Feststellbremsriegel
2. Sicherheitsschalter
3. Betriebsbremsenschalter

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (Bild 40).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest. Prüfen Sie erneut den Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs-/Feststellbremse beim Betrieb rutscht, muss das Kabel eingestellt werden.

1. Schieben Sie den Betriebs-/Feststellbremsenhebel in die Aus-Stellung.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Lösen Sie zum Erhöhen der Kabelspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere an (Bild 41), bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss. Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.

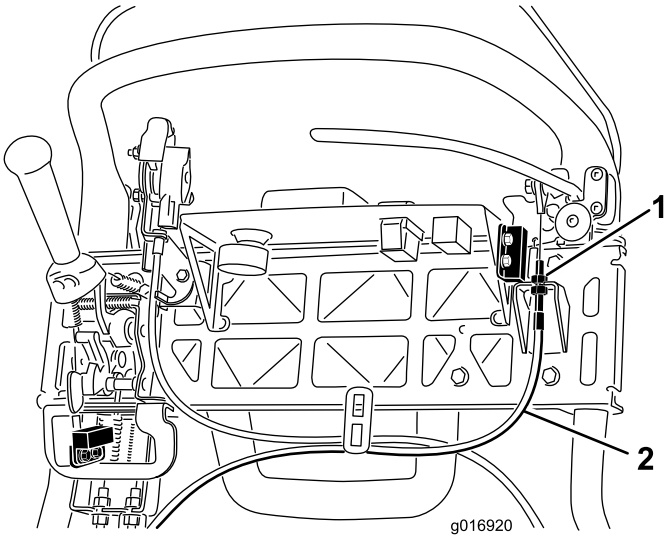


Bild 41

1. Klemmmuttern
2. Betriebsbremskabel

Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltreibriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Stellen Sie sicher, dass der Spindeltreibriemen einwandfrei gespannt ist, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und zu starker Verschleiß vermieden wird. Prüfen Sie den Riemen häufig.

1. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um an den Riemen frei zu legen (Bild 42).

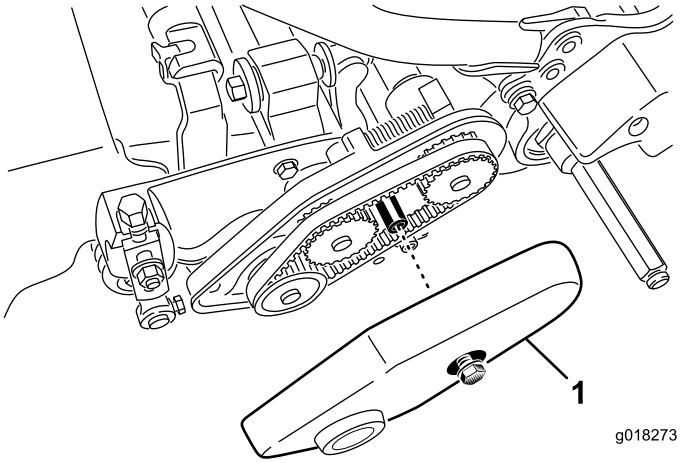


Bild 42

1. Riemenabdeckung

2. So stellen Sie die Riemenspannung ein
   A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 43).

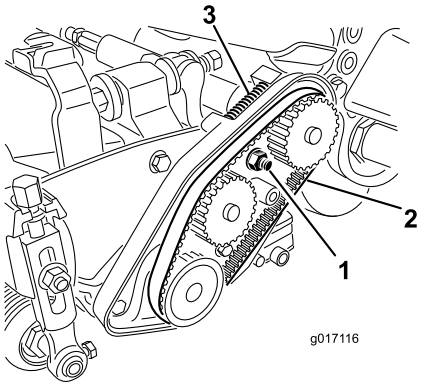


Bild 43

1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltreibriemen
3. Druckfeder

   B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.
   C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 43).
   D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.
   E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.
   F. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf.

Getriebeabdeckung-Zugangsloch

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 44) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn Sie an die Kupplung gelangen müssen.

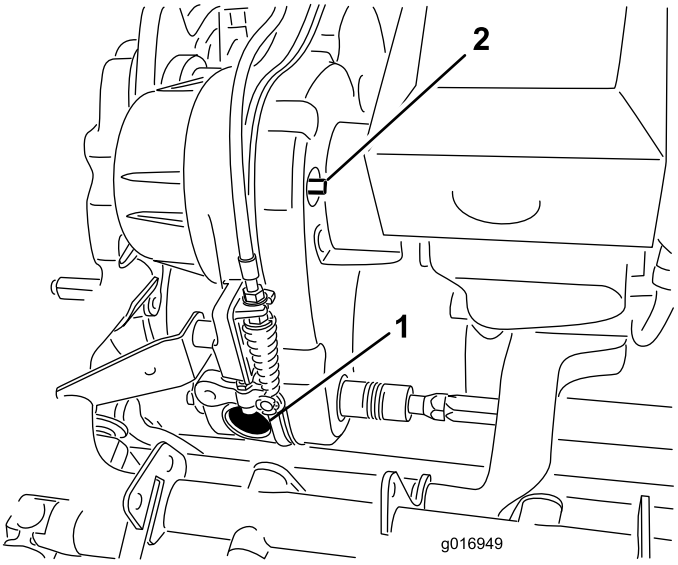


Bild 44

1. Gummistöpsel
2. Ein-/Auskupplungswelle

Fahrantriebsriemenspanner

Der Fahrantriebsriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn die Riemenspannung erhöht bzw. verringert werden muss, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 44) mit einem Schraubenschlüssel (3/8") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 45).

Hinweis: Die Riemenspannung muss vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung gelöst werden.

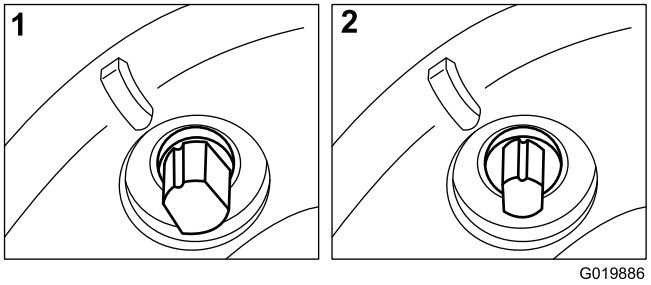


Bild 45

1. Eingekuppelt
2. Ausgekuppelt

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Fahrantriebs

Wenn der Fahrantrieb nicht greift oder während des Betriebs schleift, muss er eingestellt werden.

1. Schieben Sie den Fahrantrieb in die Stellung „Aktiviert“.
2. Messen Sie den Abstand zwischen dem Rollstift und dem Ende des Schlitzes (Bild 46). Wenn er unter 0,8 mm liegt, stellen Sie die Kupplung mit den Schritten unten ein.

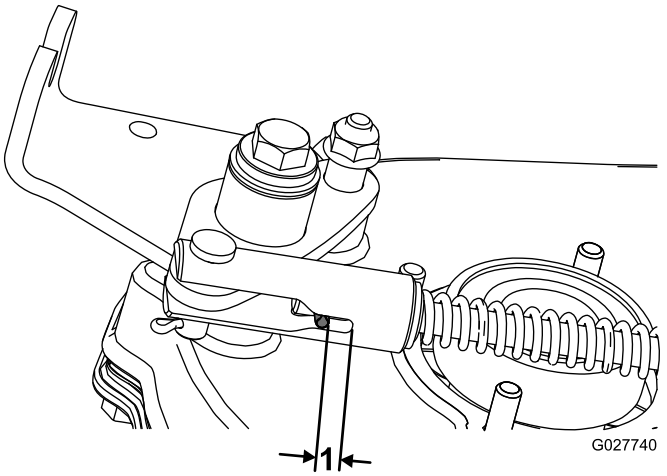


Bild 46

1. Diesen Abstand messen

3. Entfernen Sie den Splint, Lastösenbolzen, die Mutter und Schraube, mit denen der Kipphebellenker an der Maschine befestigt ist (Bild 47).

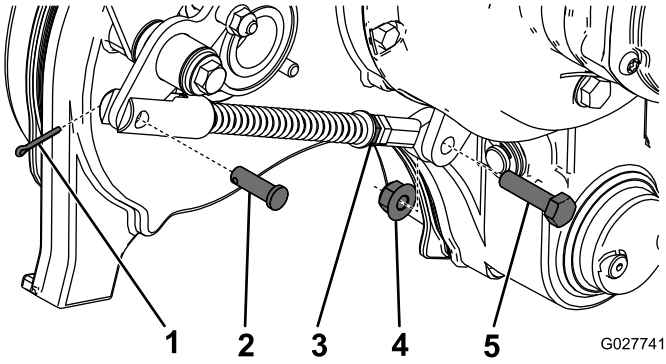


Bild 47

1. Splint
2. Lastösenbolzen
3. Klemmmutter
4. Mutter
5. Schraube

4. Lösen Sie die Klemmmutter und stellen die Länge des Kipphebellenkers so ein, dass der Abstand von einem zum anderen Ende 24 cm beträgt (Bild 48).

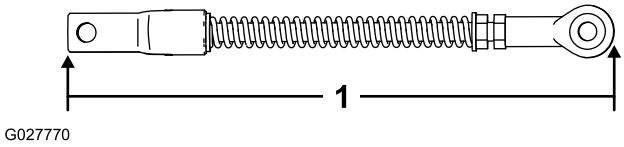


Bild 48

1. 24 cm

5. Ziehen Sie die Klemmmutter an und befestigen Sie den Kipphebellenker mit den vorher entfernten Befestigungen (Bild 47).
6. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel und messen Sie den Abstand zwischen dem Rollstift und dem Ende des Schlitzes (Bild 46). Der Abstand sollte zwischen 6 mm und 9,5 mm liegen.

   Hinweis: Stellen Sie die Klemmmuttern am Bowdenzug der Fahrantriebskupplung in der Nähe des Getriebeschotts (Bild 49) oder des Armaturenbrettschotts ein (Bild 50).

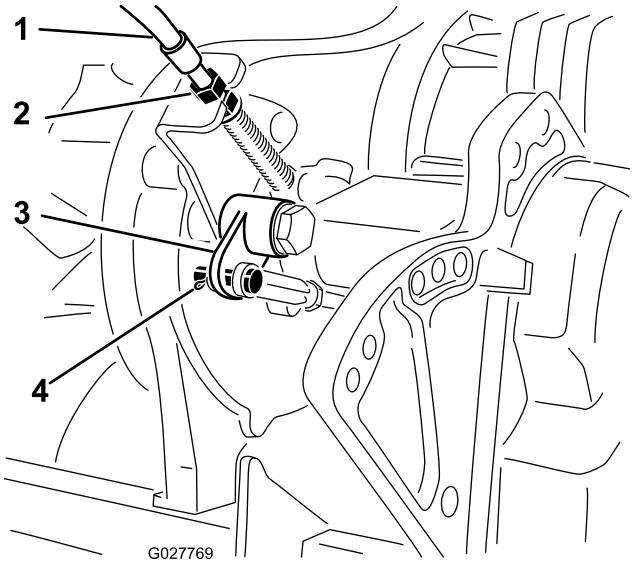


Bild 49

1. Fahrantriebskabel
2. Klemmmuttern
3. Kipphebel
4. Lastösenbolzen und Splint

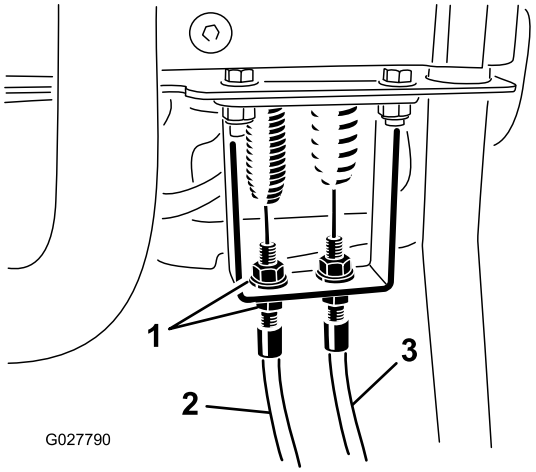


Bild 50

1. Klemmmuttern
2. Fahrantriebszug
3. Spindelbowdenzug

Einstellen des Spindelantriebs

Wenn der Spindelantrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Spindelantrieb ausgekuppelt ist.
2. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 51) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

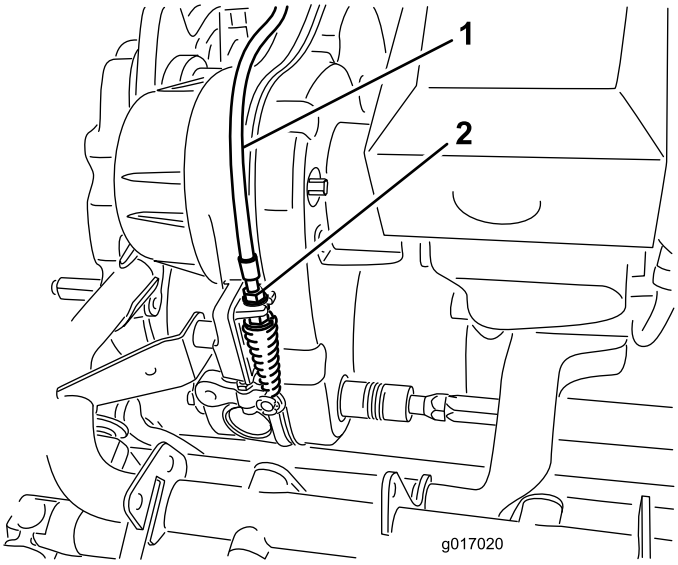


Bild 51

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

3. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Griffschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 51).
4. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Griffschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder kein Spiel hat.
5. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
   - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

     Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 44) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.
   - Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
   - Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.

Einlagerung

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Ganghebelplatte und des Motors.
2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 30 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
   A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
   B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
   C. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis sich der Motor nicht mehr starten lässt.
   D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

      Hinweis: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.
3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.